Objekt: Tralles

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer: 18292091

Beschreibung

Schrötlingsriss. Ausbrüche am Schrötlingsrand. Der Rückseitenstempel ist leicht dezentriert. Vorderseite: Senkrecht stehende Keule, darüber das Löwenfell gelegt. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Dreiteilige Weintraube auf Weinblatt. Darüber der Magistratsname ΠT -O Λ . Im l. F. außen [T]PA Λ , im r. F. steht Dionysos nach r. In der r. Hand hält er den Thyrsosstab und in der l. Hand einen undeutlichen Gegenstand (Maske?).

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 2.30 g; Durchmesser: 17 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 85-84 v. Chr.

wer

wo Aydın

Beauftragt wann

wer Ptol

WO

Besessen wann

wer Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer wann Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt

Literatur

- L. F. Carbone, Hidden Power. Late Cistophoric Production and the Organization of Provincia Asia (128-89 BC) (2020) 147 Typ IX Nr. 4 b (dieses Stück, O14/R12, ca. 85-84 v. Chr.)..
- L. F. Imhoof-Blumer, Lydische Stadtmünzen (1897) 172 Nr. 16 (dieses Stück).